

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

263. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 1.11.2014, 12:00

LESEORDNUNG VON ALLERHEILIGEN

LITURGIE

*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

*Mi-Young Kim, Anette Lösch, Andrea Effmert, Anja Schumacher
Friedemann Hecht, Masashi Tsuji, Christoph Drescher, Tobias Hagge*

*Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturgin: Pfarrerin Anna Kim-Chi Nguyen-Huu*



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: César Franck (1822 - 1890): Andantino in As-Dur

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Michael Walsh: Preces & Responses (1982)

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

Vorsänger: Herr, tue meine Lippen auf.
Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.
Liturgin: O Herr, komme mir zur Hilfe.
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.
Liturgin: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist.
Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit.
Welt sonder Ende, Amen.
Liturgin: Preiset den Herrn.
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde
steht*

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Ps 66a: Kurt Thomas (1904 - 1973):
Jauchzet Gott, alle Lande
Wochenpsalm: Psalm 92: Franz Schubert (1797 - 1828):
Der 92. Psalm in hebräischer Sprache

*Gemeinde
sitzt*

*Gut ist's, dem Ewigen zu huldigen
Zu singen deinem Namen, Höchster.
Zu künden morgens deine Liebe
Und deine Treue in den Nächten
Auf Zehnsait und auf Harfe
Zum Klingen auf der Zither.
Denn du erfreutest, Ewiger, mich durch dein Tun
Und ob der Werke deiner Hände juble ich.
Wie groß sind deine Werke, Ewiger
Sehr tief dein Planen!
Der leere Mann, er merkt es nicht
Der Tor begreift dies nicht:
Wenn Böse sprossen wie das Gras
Aufblühen alle Übeltäter –
Daß sie getilgt für ewig werden!
Du aber – ewiglich erhaben, Ewiger!*

Aus dem Hebräischen von Naftali Herz Tur-Sinai.

Liturgin: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Johannes 17, 6-14
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Wolfram Buchenberg (* 1962): Magnificat

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenke uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Heiliger, ewiger Gott. Durch Christus sind wir eingefügt in den vielstimmigen Chor Deiner Heiligen, die Dich rühmen im Himmel und auf der Erde. Wir bitten Dich: Ihre Gemeinschaft stärke uns in den Wirren der Welt und wecke in uns die Freude auf den Tag, an dem wir mit allen Erlösten Dich preisen ohne Ende. Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Ist Gott für mich, so trete (EG 351), Satz: Augsburg 1609,
Vers 1
Alle: Vers 3
Chor: Vers 6
Alle: Vers 13

(Melodie und Text umseitig, bitte wenden

Liturgin: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

Orgel: Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 - 1847):
Fuge in c-moll, op. 37,1

*Gemeinde
sitzt*



3. Der Grund, da ich mich grün-de, ist Chri-stus und sein
das ma - chet, dass ich fin - de das ew - ge, wah - re
Blut;
Gut. An mir und mei - nem Le - ben
ist nichts auf die - ser Erd; was Chri - stus mir ge - ge - ben,
das ist der Lie-be wert.

13. Mein Herze geht in Sprüngen / und kann nicht traurig sein, / ist voller Freud
und Singen, / sieht lauter Sonnenschein. / Die Sonne, die mir lachtet, / ist mein Herr
Jesus Christ; / das, was mich singen machet, / ist, was im Himmel ist.

NoonSong – Neues

Ihr Lieblingslied im Advents-NoonSong

Uns erreichten schon viele Musik-Wünsche für die Advents-NoonSongs, herzlichen Dank dafür. Haben Sie auch einen besonderen Wunsch? Dann schreiben Sie ihn doch ins Gästebuch, wir werden versuchen, Ihren Wunsch zu erfüllen.

Wir konnten den renommierten slowenischen Komponisten Damian Mocznik gewinnen, für uns eine adventliche Komposition zu schreiben. Sie wird im großen NoonSong am 4. Advent (20.12.2012 „Die festlichen neun Lieder und Lesungen zum Advent“) uraufgeführt werden.

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Im letzten NoonSong spendeten 150 Besucher 480,26 € für den Noon-Song.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag

setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

Neu aufgelegte CDs wieder erhältlich

Einige der bislang ausverkauften CDs „NoonSong Highlights 2009“ und „NoonSong Highlights 2010“ sind wieder am Ausgang zum Preis von 10€ erhältlich. Auf Ihnen sind Live-Aufnahmen aus den NoonSongs der jeweiligen Jahre zu hören.

Planung CD „NoonSong Highlights 2014“: Ihre Wünsche sind gefragt!

In diesem Jahr soll es wieder eine Zusammenstellung von Aufnahmen der schönsten und interessantesten Werke aus diesem NoonSong-Jahr auf CD geben. Und Sie können an der Zusammenstellung mitwirken: Schreiben Sie einfach ins Gästebuch, welche Stücke, die wir im NoonSong gesungen haben, Sie auf der CD hören wollen oder senden Sie uns eine email an contact@noonsong.de

Der NoonSong e.V. wächst - sind Sie schon Mitglied?

Wir freuen uns darüber, dass der Förderverein NoonSong e.V. kontinuierlich wächst. Ein großer Förderverein hilft, den NoonSong dauerhaft zu erhalten und gibt uns Planungssicherheit. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden. Eintrittsformulare erhalten Sie am Ausgang.

NoonSong – heute: Franz Schuberts hebräische Psalmvertonung

Im heutigen NoonSong erklingt eines der ungewöhnlichsten Chorwerke von Franz Schubert, von dessen Existenz nur die Wenigsten wissen.

Die Wurzeln dieser Komposition liegen in der Bekanntschaft Schuberts mit dem jungen, überaus talentierten jüdischen Bariton Salomon Sulzer (1804 - 1890) aus dem Vorarlberg. Sulzer wurde aufgrund seiner besonders schönen Stimme 1826 zum Kantor der neugebauten Synagoge in der Seitenstettengasse in Wien berufen. Der 22-jährige Sulzer, der in Karlsruhe Gesang studiert hatte, bildete sich in Wien bei dem Kapellmeister des Theaters an der Wien, Ignaz von Seyfried, der auch bekannt für seine geistliche Musik war, in Komposition weiter. Seyfried war es vermutlich auch, der den Kontakt mit Schubert herstellte.

Die zwanziger Jahre des 19. Jahrhunderts, waren trotz der polizeistaatlichen Repräsalien des Metternichs Systems für die Wiener jüdische Bevölkerung eine Zeit der Anerkennung und Liberalisierung. Die neu-gebaute Synagoge war die erste seit 1671, die im kaiserlichen Auftrag errichtet wurde. Erster Rabbiner war der Liberale Noah Mannheimer, der sich zur Aufgabe machte, die Gottesdienste zu reformieren. Statt Hebräisch war nun Deutsch die vorherrschende Sprache und die musikalische



Franz Schubert

Gestaltung sollte zeitgemäß werden. So versuchte Mannheimer, Beethoven für die Komposition der Einweihungsmusik zu überzeugen, allerdings vergeblich. Sulzer begann mit der Erstellung einer Anthologie von Kompositionen für alle Sabbath-Gottesdienste im liturgischen Jahr: Der erste Band der Sammlung „Schir Zion“ von 1839 umfasst 159 geistliche Werke, davon 122 von Sulzer selbst, die restlichen von prominenten Wiener Musikerpersönlichkeiten, darunter auch die Vertonung von Schubert.

Es bleibt letztlich unklar, was Schubert zur im Juli 1828 zur Komposition bewogen hat. Sicher ist, dass Schubert immer finanziell klamm war und dass allein finanzielle Nöte ausschlaggebend waren. Überlieferungen, die allerdings nicht musikwissenschaftlich belegbar sind, berichten, Schubert habe Sulzer so bewundert, dass er darauf bestanden habe, an drei Vorstellungen in Folge Sulzer bei der Aufführung des Schubertschen Liedes „Der Wanderer“ zuzuhören.

Schubert hätte für Sulzers Sammlung auch eine deutsche Vertonung beisteuern können. Möglicherweise ist die Verwendung des Hebräischen als ein Zeichen für Schuberts überkonfessionelle Gläubigkeit am Ende seines Lebens zu deuten. Sicherlich hat er sich von Sulzer beraten lassen, denn Schuberts Vertonung entspricht perfekt der hebräischen Wortbetonung. Er verwendet keinerlei traditionelle synagogale Melodien sondern malt den Text ganz in seiner eigenen Tonsprache aus: so wird „babôker“ (am Morgen) blumig ausgeschmückt, „baleilôs“ (in der Nacht) mit einer abwärtsführenden Kadenz vertont, und bei „lhishomdom“ erreicht die Musik den dynamischen Höhepunkt, um den Satz „Daß sie getilgt für ewig werden!“ dramatisch zu unterstreichen.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76** (Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet).

